Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Bezirk Unteres Emmental

Protokoll	**Bezirksynode / Präsidienkonferenz** vom Mittwoch, 23. Mai 2018, 1930, Kirchgemeindehaus Hasle

Präsidium: Wolfgang Klein

Protokoll: Kathrin Gasser

Teilnehmer 25, gemäss Liste

Entschuldigt: Herr Stefan Aeberhardt, vertr. durch Frau Ursula Heuberger
Frau Rosmarie Wermuth, vertr. durch Herrn Beat Buri
Frau Ruth Schöni, Synodale
Frau Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin

Traktanden:
1. Protokoll vom 30. November 2017
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2017
4. Wahlen
   - Vorstand
   - Revisionsstelle
   - KiK Kommission
5. Wahlen 2018, Kantonale Synode
6. Orientierungen aus den Ressorts
7. Termin Präsidienkonferenz Herbst 2018
   Vorschlag Vorstand: 9. Oder 13. November
8. Verschiedenes

Einleitung: Wir treffen uns in der Kirche Hasle und werden von Frau Susanne Rüfenacht, der Präsidentin des Kirchgemeinderates Hasle begrüsst. Sie erzählt uns etwas über die schönen Fresken in der Kirche und ihre Erläuterungen werden umrahmt von einigen Liedern des Kirchenchors.

Wolfgang Klein begrüsst die Anwesenden Präsidentinnen, Präsidenten, Synodalen und Gäste, speziell Frau Claudia Rindlisbacher, Regierungsstatthalterin und den Vertreter des Bezirkes Oberemmental.

Es werden keine Änderungen der Traktanden verlangt.

1. Protokoll
Das Protokoll der Präsidienkonferenz vom 30. November 2017 wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht
Der Jahresbericht des Präsidenten wurde verschickt. Er wird ohne Ergänzungen oder Änderungen genehmigt.

3. Jahresrechnung
Kathrin Gasser erläutert die Jahresrechnung. Sie schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 11`446,75, entgegen einem budgetierten Verlust von Fr 1`400.-- ab.
Die meisten Budgetposten wurden nicht voll ausgeschöpft. Insbesondere hatten wir bei den Löhnen und Nebenleistungen der Eheberater über Fr. 9`000.-- Minderausgaben. Zurückzuführen sind diese auf eine Lücke beim Stellenwechsel in der Eheberatung.
Der Präsident verliest den Revisionsbericht.

Aus der Versammlung kommt die Anregung, weitere gemeindeübergreifende Projekte zu unterstützen oder durchzuführen, z.B. im Bereich palliative care.
Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und beschlossen, dass Budget 2019 erneut mit dem reduzierten Ansatz von 7.1 % des Beitrages an die Kantonalkirche zu erstellen.

4. Wahlen
Vorstand:
Hanspeter Steffen war 2017 an keiner Sitzung anwesend. Anfangs war er verhindert durch häufige Auslandaufenthalte, später durch eine schwere Krankheit. Zudem zieht er von Alchenstorf nach Bütikofen um. Da Kirchberg bereits einen Vertreter im Vorstand hat, kann er nicht zur Wiederwahl vorgeschlagen werden. Trotz intensiver Suche ist es nicht gelungen ein neues Vorstandsmitglied zu finden.
Aus der Versammlung stellt sich niemand spontan zur Verfügung.
Die drei bisherigen Vorstandsmitglieder Ueli Gugger, Christoph Galli und Christian Adrian gelten als still wiedergewählt.
Präsident: Der Präsident wird einstimmig in seinem Amt bestätigt.
Revisionsstelle
Erika Lehmann, Kernenried und Ruedi Schürch, Wynigen stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, sind die bisherigen Amtsinhaber still wiedergewählt.
Kik-Kommission:
Ebenfalls still wiedergewählt sind:
Pfrin Elisabeth Kiener, Kirchberg/Bern, Vorsitz
Eggimann Verena, Lyssach
Flückiger Andrea, Utzenstorf
Lerch Thomas, Rüedisbach
Lüthi Liana, Brenzikofen
Mühlemann Vreni, Grafenried

5. Wahlen 2018, Kantonale Synode
Wolfgang Klein erläutert das Vorgehen. Bis am 2. Juli müssen die von den Kirchgemeinden zur Neu- oder Wiederwahl vorgeschlagenen Personen dem Bezirk gemeldet sein. Der Bezirk macht die entsprechende Publikation und Meldung an den Regierungsstatthalter und die Wahlbestätigung an die Synodalen.

6. Orientierungen aus den Ressorts
Christian Adrian
HP KUW und Spitalseelsorge laufen gut und es gibt keine besonderen Mitteilungen.
Palliative care: Auf den 17. Juni hat der Bezirk alle Pfarrpersonen zu einem Austauschtreffen mit der Spurgruppe und Pascal Mösli von der Refbejuso eingeladen. Leider ist bis jetzt eine einzige Anmeldung eingetroffen. Christian Adrian bittet die Präsidenten, ihre Pfarrleute zu animieren, mitzumachen. Es geht nur darum, wie die Anliegen, ohne zeitlichen Mehraufwand, aufgenommen werden können. In die Spurgruppe ist eine Person vom Oberemmental und von unserem Bezirk Anne Katherine Fankhauser, Pfrin in Burgdorf delegiert. Eventuell werden im Budget 2019 Gelder dafür eingesetzt.
Ueli Gugger
Über die Ehe- Partnerschafts- und Familienberatung: Vor knapp einem Jahr hat Herr Matthias Hügli als Berater angefangen. Er wird anschliessend über seine Arbeit orientieren
Prot. Solidarität: Ueli Gugger dankt den Kirchgemeinden für ihre Unterstützung.
In den drei Vorstandsitzungen wurden Fr. 10`000.-- direkt vergeben, u.a.Fr. 5000.-- an die Renovation der ref. Kirche Escholzmatt und ein Beitrag an ein Auto für die deutschsprachige Kirchgemeinde Moudon, damit die jungen «Deutschschweizer» aus den umliegenden Dörfern zu kirchlichen Anlässen abgeholt werden können. Fr. 27`000.-- wurden zudem an die kantonale Organisation weitergeleitet.
Magdalena Lüthi, ein langjähriges Mitglied im Vorstand tritt auf Ende Jahr zurück, deshalb wird auf 2019 Ersatz gesucht.
Wolfgang Klein, Präsidium
OeME: Der Präsident orientiert, dass trotz Abwesenheit des zuständigen Vorstandsmitglieds, im Herbst eine Zusammenkunft mit den OeME-Verantwortlichen aus den Kirchgemeinden stattgefunden hat.

An der kantonalen Konferenz der Bezirkspräsidien vom 25.4.2018 in Bern wurde über diese Themen informiert:

- Nach Einführung des neuen Landeskirchengesetzes werden ab 2022 die Wahlen in die kantonale Synode einfacher geregelt: Die Kirchgemeinden erstellen Wahlvorschläge - Der Bezirk publiziert die Wahlvorschläge - 25 Stimmberechtigte können zusätzliche Wahlvorschläge einreichen - Wenn mehr Wahlvorschläge als Sitze eingereicht sind wählt die Bezirkssynode/Präsidienkonferenz andernfalls erklärt der Vorstand die Vorgeschlagenen in stiller Wahl als gewählt.
- Die Bezirke und Kirchgemeinden werden dem kantonalen Datenschutzgesetz unterstellt, was neue Verpflichtungen erfordert. Die Aufsicht erfolgt durch eine kirchliche Datenschutzaufsichtstelle. Es müssen Register über die Datensammlungen geführt, aber nicht öffentlich publiziert werden. RefBeJuSo unterstützt die Bezirke und Kirchgemeinden indem sie die nötigen Formulare bereitstellt.
- Das aktuelle Leitbild für Pfarrpersonen stammt aus dem Jahr 2005. Ein neues Leitbild für die drei Ämter ist in Arbeit und wird noch 2018 an Konferenzen den drei Berufsgruppen vorgelegt. Der Synodalrat bittet die Bezirke darum, den Kirchgemeinden zu empfehlen die Amtsträgerinnen und -träger für die Teilnahme an den Konferenzen freizustellen. Der Synode wird voraussichtlich im Winter 2019 das Leitbild zur Genehmigung vorgelegt.

7. Termin Bezirksynode/Präsidienkonferenz

Der Vorstand hat 2 Termine vorgeschlagen: Freitag, 9. oder Dienstag 13. November.
Beide Termine sind nicht ideal.
Die Versammlung beschliesst, die Präsidienkonferenz am **Mittwoch, 14. November 2018, 19.30** Uhr durchzuführen. Die Konferenz findet in **Oberburg** statt.

8. Verschiedenes

Peter Grossenbacher orientiert über Aktivitäten der Kirchgemeinde Utzenstorf:
In der langen Nacht der Kirche werden um Mitternacht Turmbläser spielen. Er ist sehr gespannt auf die Reaktionen aus der Gemeinde.
Es wird versucht, vermehrt mit der politischen Gemeinde zusammenzuarbeiten. Insbesondre im sozialen Bereich ist eine bessere Vernetzung nötig.
Dann werden Bestrebungen aufgenommen, die Kirchgemeinde besser in den Jakobsweg einzubinden; z.B. wurde in der Kirche ein entsprechender Stempel platziert.
Dieter Haller war an der Konfirmation des Heilpädagogischen Unterrichts und sehr beeindruckt über die ausgezeichnete Arbeit, die dort geleistet wird.

Orientierungen

Ehe, Partnerschaft- und Familienberatung
Im Anschluss an die ordentlichen Verhandlungen erläutert Matthias Hügli seine Arbeitsweise als Ehe- Partnerschafts- und Familienberater. Da er noch nicht voll ausgelastet ist, bittet er die Präsidenten, in ihren Gemeinden auf das Angebot hinzuweisen Werbematerial aufzulegen. Er bedankt sich für die Unterstützung.

"Lebenslang Mitglied bleiben"
Simon Bart von der Fachstelle Gemeindeentwicklung orientiert über das Projekt. Die Landeskirchen Aargau, Basel-Landschaft, Zürich und Bern entwickeln zusammen mit Kirchgemeinden ein Modell zur kontinuierlichen Pflege von Beziehungen zu distanzierten Mitgliedern. Auf www.mitgliedbleiben.ch können Beispiele heruntergeladen werden. Simon Bart schickt den Kirchgemeinderatspräsidentinnen und - präsidenten ein Mail mit den nötigen Login-Daten.

Wolfgang Klein dankt der Kirchgemeinde Hasle für ihre Gastfreundschaft und schliesst die Sitzung um 21.00 Uhr.

Für das Protokoll

Kathrin Gasser-Gehrig	Wolfgang Klein
Geschäftsführung	Präsident

Burgdorf, 28, Mai 2018